

Vorwort

Mit der dritten Auflage von „RU planen“ wird der in den ersten beiden Auflagen eingeschlagene Weg konsequent weitergeführt. Sie fußt weiterhin auf dem Grundverständnis, dass der Religionsunterricht als ordentliches Unterrichtsfach primär thematisch ausgerichtet ist. Gleichzeitig wird die in der zweiten Auflage eingearbeitete Ausrichtung an einem kompetenzorientierten Religionsunterricht noch stärker in den Mittelpunkt des Bandes gerückt. Sie bildet nun den Ausgangs- und Bezugspunkt der gesamten Darstellung.

Sichtbares Merkmal dieser Schwerpunktsetzung ist das vollständig neu entstandene erste Kapitel zum kompetenzorientierten Religionsunterricht. Es bildet die konzeptuelle Landkarte des gesamten Bandes. Die beiden Kapitel, die die beiden vorausgegangenen Auflagen eröffnet haben, bilden nun den Auftakt des dritten Teils zur Artikulation. Inhaltlich herausfordernder hat sich die Frage erwiesen, wie ein kompetenzorientierter Ansatz mit einer formalen Struktur vermittelt werden kann, die sich im Rahmen der curricularen Didaktik herausgebildet hat. Wir schlagen im vorliegenden Band vor, den Begriff des Lernziels durch den der Teilkompetenz zu ersetzen, behalten aber den bereits in den vorausgegangenen beiden Auflagen bewährten Begriff des Lernschritts, anhand dessen das unterrichtliche Lernarrangement, innerhalb dessen die Schülerinnen und Schüler die avisierten Teilkompetenzen entwickeln, geplant wird. Unsere Erfahrungen mit der Lehre an der Universität Siegen legen es nahe, dass mit dieser Begriffsverwendung eine schrittweise Planung von Religionsunterricht möglich ist, die den Ansprüchen der Kompetenzorientierung gerecht wird.

Gleichzeitig spiegelt die dritte Auflage die Wirklichkeit der religionsdidaktischen Lehre im Seminar für Katholische Theologie am Standort Siegen wider, denn seit der zweiten Auflage hat Sarah Delling hier wesentliche Impulse gesetzt, insbesondere wenn es um Veranstaltungen zur Kompetenzorientierung geht. In diesem Sinn ist es nur konsequent, dass die dritte Auflage von uns beiden verantwortet wird.

Ansonsten gilt weiterhin, dass ein solcher Band Impulse und Anregungen verarbeitet, die von verschiedenen Seiten kommen. Zuerst gilt

unser Dank den Siegener Studierenden, die uns in den einschlägigen Veranstaltungen zeigen, was geht und was nicht. Malte Brügge-Feldhake, Anna-Lena Kußmann und Winnie-Lotta Weghaus haben Korrektur gelesen, Sebastian Weigert und Florian Specker vom Kohlhammer-Verlag uns in allen Fragen, die den Druck betreffen, verlässlich beraten und unterstützt. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank.

Sarah Delling & Ulrich Riegel, Januar 2022